

Postulat Gerber Fritz und Mit. über die Abgrenzung von Anlagen gegenüber Gebäuden ausserhalb der Bauzone

eröffnet am 25. März 2025

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Bestimmungen dahingehend anzupassen, dass landwirtschaftliche Anlagen wie Güllesilos (gedeckte und ungedeckte), Futtersilos, gedeckte Aussenliegeboxen sowie andere technische Anlagen nicht als Gebäude gelten, sondern als landwirtschaftliche Anlagen.

Der maximal mögliche Handlungsspielraum gemäss Bundesgesetzgebung muss diesbezüglich vollumfänglich angewandt werden.

Begründung:

Das eidgenössische Parlament hat 2023 das Raumplanungsgesetz revidiert. Die zweite Etappe (RPG2) betrifft die Vorgaben für das Bauen ausserhalb der Bauzonen.

Wesentliche Änderungen des RPG2 für Flächen ausserhalb der Bauzonen sind unter anderem:

- Stabilisierungsziel: Das RPG2 sieht die Einführung eines Stabilisierungsziels für die Anzahl Gebäude und die versiegelte Fläche ausserhalb der Bauzonen vor.
- Die Landwirtschaft wird vom Stabilisierungsziel der versiegelten Fläche ausgenommen. Dies mit dem Ziel, dass sie weiterhin Gebäude bauen kann, um die Tierwohlnormen zu erfüllen.
- Die Landwirtschaft muss sich am Stabilisierungsziel für die Anzahl Gebäude beteiligen. Dieses Stabilisierungsziel soll auf kantonaler Ebene festgelegt werden.

Aufgrund dieser Gesetzgebung und im Hinblick auf die Anpassung der Raumplanungsverordnung (RPV) führt das Bundesamt für Raumentwicklung ein Monitoring über die Bautätigkeit ausserhalb der Bauzonen durch. Die Kantone müssen in ihren Richtplänen festlegen, wie sie ausserhalb der Bauzonen die Zahl der Gebäude stabil halten wollen. Diese Zahl ist im Kanton Luzern 2018 bis 2022 mit einem Anstieg von über 3,5 Prozent regelrecht explodiert (siehe Auszug Schweizer Bauer¹ und Monitoring Bauen ausserhalb der Bauzonen Standbericht 2023²). Andere Kantone bewegen sich zwischen 0,5 bis 1 Prozent. Ein Grund dafür ist, dass es im Kanton Luzern sehr viele offene Güllesilos gibt, die aufgrund des Massnahmenplanes Ammoniak abgedeckt werden müssen und deshalb von einer Anlage zu einem Gebäude mutiert sind.

¹ <https://www.schweizerbauer.ch/politik-wirtschaft/agrarpolitik/guellesilos-zaehlen-als-gebaeude>

² https://www.are.admin.ch/dam/are/de/dokumente/grundlagen/publikationen/monitoring-bab2023.pdf.download.pdf/Standbericht%20BaB%202023_d_final.pdf

Da als Basis für das Stabilisierungsziel der 29. September 2023 gilt, aber noch lange nicht alle Güllesilos abgedeckt sind, überschreitet der Kanton Luzern das Stabilisierungsziel (für die Anzahl Gebäude) aus obgenanntem Grund massiv.

Deshalb können, sobald das Stabilisierungsziel Gebäude rechtlich durchgesetzt wird, im ganzen Kanton keine landwirtschaftlichen Gebäude mehr gebaut werden bzw. für jedes neu bewilligte landwirtschaftliche Gebäude müsste zuerst ein anderes abgebrochen werden.

Gerber Fritz

Schnider Hella, Birrer Martin, Ineichen Benno, Brücker Urs, Hodel Thomas Alois, Bucheli Hanspeter, Krummenacher-Feer Marlis, Wandeler Andy, Lüthold Angela, Bucher Mario, Dubach Georg, Kunz-Schwegler Isabelle, Zanolla Lisa, Lang Barbara, Wicki Martin, Lötscher Hugo